

Inhalt

	Vorwort	7
1	Ein Fallbeispiel: Sam (zehn Jahre)	10
2	Konzeptionelle Grundlagen	12
2.1	Normative Grundlagen	12
2.2	Evidenzbasierte Praxis	14
2.3	Verlaufsdagnostik als Evaluation der Passung der Förderung zum Individuum	20
2.4	Mehrstufige Fördersysteme: Wie kann Verlaufsdagnostik ökonomisch durchgeführt werden?	27
3	Die Direkte Verhaltensbeurteilung als verlaufsdagnostische Methode	31
3.1	Was ist die Direkte Verhaltensbeurteilung?	31
3.2	Was sind zentrale Merkmale einer Direkten Verhaltensbeurteilung?	35
3.3	Was sind Grundprinzipien der Direkten Verhaltensbeurteilung?	37
3.4	Wofür kann die Direkte Verhaltensbeurteilung angewendet werden?	41
4	Die Direkte Verhaltensbeurteilung: Schritt für Schritt	47
4.1	Schritt 1: Ist die Umsetzung der Direkten Verhaltensbeurteilung für meine Arbeit sinnvoll?	48
4.2	Schritt 2: Welches Verhalten beurteile ich?	55
4.3	Schritt 3: In welcher Situation beurteile ich das Verhalten?	60
4.4	Schritt 4: Wie gehe ich in der Beurteilungssituation vor?	62
4.5	Schritt 5: Wie wähle ich eine Beurteilungsskala aus?	65

6 Inhalt

4.6	Schritt 6: Wie werte ich die Ergebnisse aus?	73
4.7	Schritt 7: Wie interpretiere ich die Ergebnisse der Direkten Verhaltensbeurteilung?	89
5	Diagnostik und Förderung verknüpfen: Anwendungsfelder der Direkten Verhaltensbeurteilung	95
5.1	Anwendungsfeld I: Förderung durch Verhaltensmodifikation	95
5.2	Anwendungsfeld II: Förderplanung.	99
5.3	Anwendungsfeld III: Multiprofessionell arbeiten	102
5.4	Anwendungsfeld IV: Eltern und Erziehungsberechtigte beraten. . .	107
6	Fazit	116
	Literatur	117
	Sachregister.	124